



Havixbeck, 10.09.2012

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Andreas Lenter sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent
Frau Jutta Bergmoser
Herr Dirk Dirks
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Klaus Kerkering
Frau Cornelia Lehr
Herr Andreas Lenter

als Vertretung für Herrn Messing

als Vertretung für Herrn Wardenga

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht
Herr Benno Behr
Herr Wilfried Branse

als Vertretung für Herrn Seiler

als Vertretung für Frau Möller

Sachkundige Einwohner

Herr Thorsten Kremser (Werbegemeinschaft)
Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)
Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Herr Christoph Gottheil
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Herr Ludger Messing

Sachkundige Bürger

Herr Justus Hövelmann
Frau Eva-Maria Möller
Herr Ralph Seiler

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Zur Zeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende Lenter die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt insbesondere Herrn Thorsten Kremser, der zunächst als sachkundiger Einwohner verpflichtet wird. Hierzu erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Sodann wiederholt Herr Kremser die von dem Ausschussvorsitzenden Lenter vorgespochene Verpflichtungsformel, die wie folgt lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze des Landes beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Hiernach unterzeichnet Herr Kremser die vorgelegte Verpflichtungserklärung.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 11.06.2012 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Ausschreibung "Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW" 2013

Auch im Jahr 2013 wird die erfolgreiche Initiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ fortgeführt und es werden wiederum alle Kommunen in NRW aufgerufen, gemeinsam vor Ort Projekte und Prozesse zu initiieren, die die Entwicklung der Städte und Ortskerne unterstützen, und in gewohnter kreativer und ideenreicher Art und Weise zu präsentieren.

Das Thema für das Jahr 2013 setzt sich auseinander mit der Stadtidentität. Die Ausstrahlungskraft und Anziehungsfähigkeit, die eine Stadt auf auswärtige Besucher und ihre Kunden und Bewohner ausübt, hängt eng mit ihrer Identität, aber auch ihren architektonischen, städtebaulichen und historischen Besonderheiten, ihrem gestalteten und geschichtlich gewachsenen Stadtbild zusammen. So wie Handel und Versorgung eine wesentliche Rolle in der Welt der Menschen in der Innenstadt spielen, geht es aber auch um eine Vernetzung und den Mehrwert.

Stadt-Touristen, Innenstadt-Kunden wie Bewohnerinnen und Bewohner sowie all jene City-Akteure, die Stadt als identitätsstiftende Kulisse für Gäste, Kunden und Bewohner begreifen,

gestalten die Identität entscheidend mit. Eine wichtige Komponente ist der Einzelhandels- und Gastronomiebesatz, der zur Stärkung eines besonderen oder sogar unverwechselbaren Profils beitragen kann.

Die sich am Wettbewerb beteiligenden Städte sind daher aufgefordert, Projekte zu kreieren, die sich mit der Stadtidentität(en) auseinandersetzen und sich im Spannungsfeld von Stadttourismus und Handel, Erlebnis und Wohlfühlen bewegen und diese Thematiken – wenn und wo möglich – miteinander in Beziehung setzen.

Die Bewerbungsfrist endet am 02. November 2012.

Bürgermeister Gromöller teilt ergänzend mit, dass es sich bei der Initiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ um einen öffentlichen Aufruf handele, bei dem das Mitwirken von Interessierten wie beispielsweise der Werbegemeinschaft oder der Parteien gefordert sei. Die Verwaltung sei gerne bereit zu koordinieren, könne das Projekt aber nicht allein durchführen. Personen oder Organisationen, die sich einbringen und mitarbeiten wollen, sind eingeladen, sich beim Bürgermeister zu melden.

TOP 3.2

Europaradweg R1

Der Europaradweg R 1 führt durch das Münsterland, Ostwestfalen und das Weserbergland bis in den Harz. Die Trasse führt auch über das Gebiet der Gemeinde Havixbeck.

Im Zuge einer durch Bundes- und Landesmittel geförderten Initiative "D-Route 3" wird durch hinweisende Beschilderungen und der Ergänzung von Infrastruktureinrichtungen für Radfahrer die Route attraktiver und die Verbindung in die benachbarten Orte verbessert.

In diesem Zusammenhang sind - wie Sie evtl. bereits festgestellt haben - auf dem Bestensee-Platz in Havixbeck und im Bereich des ehem. Feuerwehrgerätehauses in Hohenholte Hinweistafeln aufgestellt worden, die die Radler auf Sehenswürdigkeiten, Gastronomie- und Hotelbetriebe sowie weitere wichtige Anlaufstellen in Havixbeck und Hohenholte hinweisen.

Darüber hinaus wird im Laufe dieser Woche auf dem Bellegarde-Platz, also ganz in der Nähe des Rathauses und der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, eine Gepäckbox für Radfahrer aufgestellt. In Abstimmung mit dem VVH wurden diese zusätzlichen und für die Gemeinde kostenneutralen Angebote seitens der Verwaltung umgesetzt. Ich gehe davon aus, dass dadurch der Besuch von Radlern auf dem R 1 in Havixbeck und Hohenholte attraktiver werden kann und die Aufenthaltsdauer im Ortskern von Havixbeck sich durch die Möglichkeit, das mitgeführte Gepäck sicher aufbewahren zu können, verlängert. Insgesamt sollten sich die umgesetzten Maßnahmen aus Sicht des Tourismus für Havixbeck positiv auswirken.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben durch den Ausschussvorsitzenden gemacht.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 6

Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zum Landesentwicklungsplan NRW - Sachlicher Teilplan "Großflächiger Einzelhandel"

Die Verwaltungsvorlage 092/2012 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss am 06.09.2012 TOP 13

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zum vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen – sachlicher Teilplan Großflächiger Einzelhandel – weder Anregungen noch Bedenken vorzubringen.

einstimmig beschlossen, Ja: 9, Enthaltung: 1

TOP 7

Integriertes städtebauliches Handlungskonzept für die Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 100/2012 liegt vor.

Herr Kerkering befürwortet die Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts. Er weist jedoch darauf hin, dass allen Beteiligten bewusst sein müsse, dass zur Umsetzung von Maßnahmen in den nächsten 5 – 6 Jahren Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Bürgermeister Gromöller erläutert, dass vorgesehen sei, verschiedene Interessengruppen wie z. B. Werbegemeinschaft und die Bevölkerung an der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts zu beteiligen. Zur Aufstellung dieses Konzepts gehöre es, herauszufinden, wo konkret angesetzt werden muss. Schnelle Ergebnisse seien nicht zu erwarten, Erfahrungswerte anderer Kommunen lassen einen Bearbeitungszeitraum von ca. 5 Jahren erwarten. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen, die sich aus dem integrierten Handlungskonzept ergeben, sollen entsprechende Fördermittel beantragt werden. In den Jahren 2014 – 2017 werden Städtebaufördermittel vorrangig für REGIONALE-Projekte eingesetzt, daher sei es sinnvoll, auf ein derartiges Projekt hinzuwirken.

Frau Bergmoser plädiert dafür, dass die Planungsbüros im Rahmen der beschränkten Ausschreibung schon jetzt in ihrem Planungsangebot einen Ablauf für die Realisierung des Projekts aufnehmen. Hier sollen möglichst schon Prioritäten und Zeiträume benannt werden.

Einige Ausschussmitglieder lehnen diesen Vorschlag jedoch ab. Den Bietern sollten keine Auflagen gemacht und die Planungen der einzelnen Büros abgewartet werden. Später solle das integrierte Handlungskonzept dann unter Einbeziehung von Bürgern und Interessengruppen umgesetzt werden.

Bürgermeister Gromöller erwidert, dass es für einen konkreten Umsetzungsplan noch zu früh sei. Er schlägt jedoch vor, die Planungsbüros aufzufordern, Ausblicke zu geben. Hier können beispielsweise Erfahrungsberichte der Planungsbüros einfließen. Auf Grundlage der Arbeitsergebnisse könne dann weiter entschieden werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, zunächst alle Planungsbüros zur Vorstellung einzuladen und dann weiter zu beraten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zur Steuerung und Sicherung der weiteren Entwicklung des Ortskerns von Havixbeck ein integriertes städtebauliches Handlungskonzept erarbeiten zu lassen.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung sollen Planungsbüros um Abgabe eines Planungsangebotes gebeten werden. Von den Bietern wird erwartet, dass sie ihren Lösungsansatz im Angebot darstellen.

Es sollen die in der vertraulichen Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 100/2012 genannten Büros um Angebotsabgabe gebeten werden.

einstimmig beschlossen, Ja: 9, Enthaltung: 1

TOP 8

Antrag an die REGIONALE 2016 zur Erweiterung des Baumberger-Sandstein-Museums

Die Verwaltungsvorlage 101/2012 liegt vor.

Seitens der Ausschussmitglieder wird nachgefragt, ob es sich bei dem Antrag zur Erweiterung des Baumberger-Sandstein-Museums um das einzige REGIONALE-Projekt handelt oder ob weitere Projekte verfolgt werden.

Bürgermeister Gromöller antwortet, dass es noch weitere Ideen und Vorschläge gebe, die jedoch noch nicht weit genug gediehen seien und daher keine Antragsreife hätten.

Zusätzlich zu den Informationen der Verwaltungsvorlage teilt Bürgermeister Gromöller mit, dass die Projekte „BauKulturStelle“ (Hamminkeln-Dingden), „Informationszentrum BauKultur Westmünsterland“ (Billerbeck) und „Zentrum für historische Baukultur“ (Lüdinghausen) im Falle einer Zustimmung des Regionale-Lenkungsausschusses mit dem Projekt „Akademie für Sandstein“ zusammengefasst werden sollen, da dann die Vorkosten für begleitende Gutachten förderungsfähig seien. Es bestehe eine gute Chance, LEADER-Mittel zu erhalten.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder, warum unter dem Punkt „Finanzielle Auswirkungen“ in der Verwaltungsvorlage „Keine“ angegeben wurde, teilt Herr Gottheil mit, dass für die Einreichung der Projektskizze zum 21.09.2012 mit Ausnahme eines kleinen Honorars für den engagierten Berater keine Kosten anfallen. Im Falle des Erreichens der nächsten Stufe ist mit weiteren Kosten zu rechnen, die jedoch noch nicht beziffert werden können.

Als Zusatzinformation teilt Bürgermeister Gromöller mit, dass die REGIONALE-Agentur sehr viel Wert auf die Nachhaltigkeit und finanzielle Zukunft der Projekte lege. Im Projektantrag sollen daher Ideen zur Privatisierung des Sandstein-Museums aufgenommen werden. Die Privatisierung sei ein guter Ansatz, um die langfristige Wirtschaftlichkeit des Projekts herzustellen.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 9

Gewerbegebiet "Hohenholter Straße III"

Die Verwaltungsvorlage 102/2012 liegt vor.

Auf Bitte von Herrn Lenter gibt Bürgermeister Gromöller folgenden Sachstandsbericht ab:

- Die Erschließung des Gewerbegebiets wurde innerhalb eines halben Jahres Bauzeit erfolgreich abgeschlossen.
- Es gab viele Interessenten aus Havixbeck, die jedoch mit der Preisgestaltung der Grundstücke unzufrieden waren. Daraufhin hat sich die Anzahl der Interessenten reduziert.
- Der erste Grundstückskaufvertrag wurde notariell beurkundet.

- Weitere Interessenten haben sich gemeldet.
- Die Gemeinde Havixbeck ist reaktionsfähig und kann attraktive Gewerbeflächen sofort zur Verfügung stellen.
- Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld (wfc) präsentiert die Gewerbeflächen bei der Fachmesse EXPO REAL in München. Die Gewerbeflächen sind in den Online-Portalen der wfc und des Münsterland e. V. dargestellt. (Gewerbebörse)
- Es werden Werbeanzeigen in Wirtschaftsblättern geschaltet.

Auf die Frage, ob es schon Informationen zu der Seminaraufgabe der Studenten der Universität Münster gebe, teilt Bürgermeister Gromöller mit, dass diese im Oktober ihre Ergebnisse vorstellen werden und vorgesehen sei, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung hierüber zu berichten.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 10

Informationen über den Workshop der Werbegemeinschaft

Die Verwaltungsvorlage 103/2012 liegt vor.

Herr Kremser berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse des Strategie-Workshops, der am 24.06.2012 stattfand. Er weist auf die nächste Sitzung hin, die am 25.09.2012 stattfinden soll. Hier sollen möglichst schon Lösungsansätze erarbeitet werden, die unter Mitwirkung von Verwaltung und Politik umgesetzt werden können. Über die Ergebnisse dieser Sitzung soll weiter berichtet werden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird das Engagement der Werbegemeinschaft anerkannt. Es wird vorgeschlagen, die Ergebnisse der Workshops der Werbegemeinschaft und des integrierten Handlungskonzepts zusammenzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst werden Anfragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 11.06.2012 beantwortet.

TOP 12.1 – Herr Wardenga

Herr Wardenga möchte wissen, was aus dem Wappen, welches sich in der alten Fassade des Rathauses befand, geworden ist.

Antwort der Verwaltung:

Das Wappen war aufgeklebt auf einem Aluminiumblech neben dem Haupteingang. Dieses befindet sich nach wie vor im Besitz der Gemeinde Havixbeck. Es ist im Keller des Rathauses eingelagert.

TOP 12.3 – Herr Messing

Herr Messing bittet zu prüfen, ob es einen großen Verwaltungsaufwand bedeutet, in der Mittagspause nicht den Anrufbeantworter einzuschalten, sondern Telefonate auf die von Mitarbeitern besetzten Plätze umzuleiten.

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit ist verwaltungsintern geprüft worden. Da die Bediensteten im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr ihre Mittagszeit flexibel wählen können, stellt es zum einen Abstimmungsaufwand dar, das Telefon hausintern auf andere Bedienstete umzuleiten. Zum anderen ist selbst bei Umleitung immer noch nicht gewährleistet, dass die gewünschten Ansprechpersonen im vorgenannten Zeitraum erreicht werden. Das Einschalten des Anrufbeantworters für Zeiträume, in denen die Telefonzentrale nicht besetzt ist, hat sich bislang bewährt. Auch umliegende Verwaltungen verfahren ähnlich. Die Telefonansage ist dahingehend geändert worden, dass den Anrufern ein Hinweis gegeben wird, ggf. die Direktdurchwahl der Internetseite zu entnehmen. Zukünftig sollen zudem die technischen Möglichkeiten genutzt werden, dass vom Anrufer hinterlassene Nachrichten direkt an die zuständigen Bediensteten weitergeleitet werden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Unterschriften:

gez.: Andreas Lenter
Stellvertr. Ausschussvorsitzender

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 12.09.2012

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte